

Unser TAO-Weg

Mein Mann brachte bereits eine ältere Labradorhündin mit in die Beziehung. Damit sie während unserer Arbeitszeit nicht so allein war, haben wir einen Begleiter aus dem Tierheim adoptiert. Cody war damals 4 Jahre alt, kam aus Rumänien und lebte die meiste Zeit seines Lebens auf der Straße. Erzogen war er nicht und schlechte Erfahrung mit Menschen machte es nicht immer leicht. Wir entschieden uns also für TAO und arbeiteten fortan an Sozialisierung und der Grunderziehung. Cody machte sich super und nach einiger Zeit waren wir bereit die Begleithundeprüfung abzulegen.



Nachdem unsere Labradorhündin über die Regenbogenbrücke ging, kam ein neues Familienmitglied hinzu. Zapi kam aus einem russischen Tierheim nach Deutschland und hatte keinerlei Erfahrung mit Menschen. Viele Ängste stellten uns vor so manche Herausforderung. Wir besuchten die Hundegrundschule, machten Teamarbeit und letztendlich konnte auch Zapi die Begleithundeprüfung erfolgreich absolvieren.



Milo ist unser neuester Zuwachs und ein Border-Collie/ Appenzeller Sennenhund-Mix. Er kam schon als junger Welpen in unsere Familie. Die Hundegrundschule und Begleithundetraining waren natürlich Pflicht 😊 Milo legte mit 1 1/2 Jahren die Begleithundeprüfung ab und hat nun als Agility-Anfänger viel Spaß beim Sprinten über Hürden und durch Tunnel.

Jeder Hund ist anders und es gibt immer wieder neue spannende Herausforderungen, die wir gemeinsam im Verein meistern.

